

Bläservorpiel

Begrüßung und Liturgische Eröffnung

Wir pflügen und wir streuen



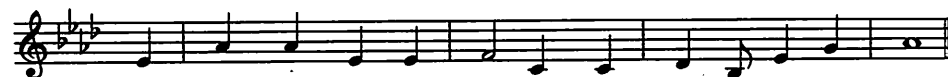
1. Wir pflü - gen, und wir streu - en den Sa - men auf das Land,



doch Wach - stum und Ge - dei - hen steht in des Him - mels Hand:



der tut mit lei - sem We - hen sich mild und heim - lich auf



und träuft, wenn heim wir ge - hen, Wuchs und Ge - dei - hen drauf.



Al - le gu - te Ga - be kommt her von Gott dem Herrn,



drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot:
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!

Psalm 139

Gott, mein Herz und meine Seele liegen offen vor Dir,
Du kannst mich immer sehen.

Du kennst mich durch und durch.

Du bist bei mir in meinem Alltag.

Du siehst, wenn ich sitze oder aufstehe.

Du verstehst mich, wenn ich nachdenke oder
mir Sorgen mache.

Wenn ich unterwegs bin oder irgendwo liege,
um mich auszuruhen. Du bist bei mir.

Alles, was ich sage, kennst Du.

Du bist immer bei mir mit Deiner Liebe und Kraft.

Du kümmerst Dich um mich.

Verstehen kann ich das nicht. Es ist wunderbar.

Ich weiß: Schon seit ich ganz klein war,
passt Du auf mich auf.

Ich danke Dir, dass Du mir mein Leben als Wunder geschenkt
hast, das verstehe ich.

Du bist immer bei mir;

Jeden Augenblick, obwohl ich Dich, Gott,
nicht komplett verstehe.

So wie ich die Tropfen im Meer nicht zählen kann,
weiß ich ganz sicher: Du passt immer auf mich auf.

Du siehst mich, Gott, und Du kennst mich genau;
Komm und überzeuge Dich, dass ich ehrlich bin.

Zeig mir, wenn ich etwas falsch mache;

Nimm mich an Deine Hand und lass mich nicht los!

AMEN

Großer Gott, wir loben Dich



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich,
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al-ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh: »Heilig, heilig, heilig!« zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Predigt/Ansprache

Gospelchor: Wenn einer sagt, ich mag dich du



1. Wenn ei - ner sagt: "Ich mag' dich, du; ich
find' dich ehr - lich gut!" Dann krieg' ich ei - ne
Gän - se - haut und auch ein biss - chen Mut.
la-la-la - la-la ...

2. Wenn einer sagt, ich brauch dich, Du,
ich schaff es nicht allein,
dann kribbelt es in meinem Bauch,
ich fühl mich nicht mehr klein. La-la-la-la-la
3. Wenn einer sagt: komm geh mit mir,
zusammen sind wir was,
dann werd ich rot, weil ich mich freu,
dann macht das Leben Spaß. La-la-la-la-la
4. Gott sagt zu mir: ich hab dich lieb
und wär' so gern dein Freund
und das, was du allein nicht schaffst,
das schaffen wir vereint. La-la-la-la-la

Gospelchor: Vergiss es nie, ...

1. Vergiss es nie: Dass du lebst, war kei - ne
 ei - ge - ne I - dee und dass du at - mest,
 kein Ent - schluss von dir. Ver - giss es
 nie: Dass du lebst, war ei - nes an - de - ren I -
 dee, und dass du at - mest sein Geschenk an dich.

Refr.: Du bist ge - wollt, kein Kind des Zu - falls,
 kei - ne Lau - ne der Na - tur, ganz e -
 gal, ob du dein Le - bens - lied in Moll singst o - der
 Dur. Du bist ein Ge - dan - ke Got - tes,
 ein ge - nia - ler noch da - zu.
 Du bist du, Steh da - zu!
 Nimm dich an! Ja, du bist du.

2. Vergiss es nie:

Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du
und niemand lächelt, so wie du's grad tust.

Vergiss es nie:

Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du
und niemand hat je, was du weißt gewusst.

Refrain: Du bist gewollt, ...

3. Vergiss es nie:

Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt
und solche Augen hast alleine du.

Vergiss es nie:

Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,
denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

Refrain: Du bist gewollt, ...

Gebet der Vereinten Nationen

Gott, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen sind in sinnlose Trennung nach
Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde
einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.

Möge die Straße uns zusammenführen

The image shows a musical score for a song. It consists of six staves of music in a 2/4 time signature, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef. Chords are indicated by letters above the notes: F, C, d, a, B, F, C, F, B, C, d, C, F, G7, C, F, C, d, a, B, F, C, F. The lyrics are written below the notes.

1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der, und
warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
Refr.: Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich
fest in sei - ner Hand; und bis wir uns wie - der - se - hen,
hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

2. Führe die Straße, die du gehst immer nur zu deinem Ziel bergab; hab', wenn es kühl wird, warme Gedanken und den vollen Mond in dunkler Nacht:

Refrain: Und bis wir uns wiedersehen ...

4. Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt; er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Faust dich nie zu fest.

Refrain: Und bis wir uns wiedersehen, ...

Bläsernachspiel